

Spezialist für Linkshänder

Die Psychotherapeutin Dr. Johanna Barbara Sattler berät Firmen, die sich mit der Entwicklung spezieller Produkte für Linkshänder beschäftigen. Die Firma KUM hat sich dies zur Aufgabe gemacht.



Dr. Johanna
Barbara Sattler

Die Firma KUM GmbH & Co. KG in Erlangen, Hersteller von Schul-, Zeichen- und Bürobbedarf, hat eine ganze Reihe von Produkten speziell für Linkshänder entwickelt, das sind in Deutschland, aktuellen Schätzungen folgend, zwischen 20 und 30 Prozent der Bevölkerung. Die Psychologin und Psychotherapeutin Dr. Johanna Barbara Sattler leistet in ihrer Alltagspraxis Hilfestellung dabei, den richtigen Umgang zu finden, sie gilt als „die Päpstin des Linkshändertums“, unter anderem berät sie Firmen, die sich mit der Entwicklung von Linkshänderprodukten beschäftigen.

Woher rührt Ihr starkes Engagement für dieses Sachgebiet?

Dr. Sattler: Aus eigener Betroffenheit. Das ging so weit, dass während meines Studiums Linkshänder noch als gestört oder behindert angesehen wurden und das auch in der Fachliteratur. Als dann bekannt wurde, dass wir uns wissenschaftlich mit Linkshändigkeit auseinandersetzen, meldeten sich plötzlich sehr viele Betroffene, so



Spitzer für Linkshänder drehen anders herum.

auch Eltern linkshändiger Kinder, die wissen wollten, was sie tun und welche Hilfsmittel sie beschaffen müssen, um alles richtig zu machen.

Was ist eigentlich so schlimm am Umschulen?

Dr. Sattler: Die Händigkeit ist keine Angewohnheit, sie ist gehirnbedingt. Händigkeit ist Hirnigkeit: Beim Linkshänder ist die rechte Gehirnhälfte motorisch stärker ausgeprägt, seine Linkshändigkeit ist schon vor der Geburt genetisch festgelegt. Wird nun der dominanten Hand verboten, ihre Fähigkeiten auch auszuüben, stattdessen der motorisch schwächeren (rechten) Hand – und damit der schwächeren (linken) Gehirnhälfte – mehr abverlangt, als diese zu geben fähig ist, kommt es zu weiteren Überlastungen. Primärfolgen können sein: Gedächtnisstörungen, Konzentrations- und Lese-/Rechtschreibstörungen, Links-/Rechts-Unsicherheiten,

feinmotorische Störungen und Sprachauffälligkeiten. In ihrer Folge treten dann möglicherweise als Sekundärfolgen Minderwertigkeitskomplexe, Unsicherheit, Zurückgezogenheit, Verhaltensprobleme und psychosomatische Störungen auf.



Sind aber rechtshändige Eltern nicht schlicht überfordert, wenn sie ihrem linkshändigen Kind Dinge beibringen sollen, wie beispielsweise Schleifbinden, Gitarrespielen, Rollerfahren oder auch schon nur ein Schulheft richtig hinzulegen, um so eine günstige Schreibhaltung zu erreichen?

Schon die Umkehrung der Zahlenreihe auf einem Lineal kann eine große Hilfe sein.

Dr. Sattler: Ja. Aber es gibt Hilfen: Es gibt unsere Beratungsstelle (www.lefthanderconsulting.org) und ein Netzwerk der Linkshänderberater. Es gibt gute Literatur, es gibt eine Reihe von Firmen, die sich sehr intensiv und erfolgreich um die Schaffung von Linkshänder-Produkten bemüht. ● www.kum.net



Die Lefty-Schere: Hier sind die beiden Scherenteile, im Vergleich zur Rechtshänderschere, umgekehrt montiert und geschliffen.